

Werner Könnecke
Dorfstraße 3
39164 Klein Germersleben

11.05.2020

Jana Hebecker
Mitglied des Ortschaftsrates
Bottmersdorf/Klein Germersleben

Anmerkungen - Anfragen – Anregungen

Unsere Orte Klein Germersleben und Bottmersdorf haben sich seit der Wende positiv verändert. In den letzten Jahren passierte aber sehr wenig. Man könnte daraus schließen, hier ist alles perfekt. Wo woanders (z.B. Seehausen) Maßnahmen quasi im Minutentakt durchgeführt werden, wird hier nur das Notwendigste getan. Nachfolgend hier eine kleine Auflistung von Ideen, die umgesetzt werden könnten, um die Lebensqualität weiter zu erhöhen.

1. Radwege

Seit nunmehr 30 Jahren wird über einen Radweg von Klein Germersleben nach Wanzleben gesprochen. Die Parteien haben dies immer wieder in ihren Wahlprogrammen aufgenommen. Passiert ist wenig. Immerhin haben wir jetzt ein Grundstück entlang der ehemaligen Bundesstraße.

Auch nach der Abstufung dieser Straße ist die Gefahr für Radfahrer sehr groß, denn die Brummis suchen vermehrt mautfreie Strecken. Wie ist der Stand bzw. gibt es neue Erkenntnisse zur Realisierung der Radwege?

2. Bäume an der Chaussee

Seit mehr als 70 Jahren wurden an der Straße nach Wanzleben keine Bäume gepflanzt. Es wurden nur alte und kranke Bäume entfernt. Heute führt die Straße durch eine teils baumlose Ebene. Einzige Erhebungen sind die Telefonmasten, die hoffentlich bald verschwinden. Die geforderten Mindestabstände gibt es wohl nach der Abstufung der Bundesstraße nicht mehr. Oder gelten für die Straße nach Blumenberg und Etgersleben andere Regeln?

3. Bushaltestelle für die Schulkinder

Ich habe in den letzten Monaten beobachtet, wie Busfahrer für die Schulkinder in Höhe des Containerplatzes verbotenerweise hielten, um diesen den Heimweg zu erleichtern. Die Kinder nahmen dies dankend an und hatten so einen viel kürzeren Heimweg mit ihren schweren Taschen.

Dieses Thema ist bekannt, es gibt aber seit langer Zeit keine Info über den Stand zur Realisierung einer Haltestelle.

4. Feldweg am Containerplatz Richtung Sarre

Dieser Feldweg ist quasi ein Teil des Klein Germersleber Rundweges. Hundebesitzer, Wanderfreunde und Besucher nutzen diesen Weg. Viele Tage eines Jahres ist dieser Weg aber unpassierbar, weil durch Bestell- und Erntearbeiten der Landwirte dieser völlig zerkürrt wird. Dazu kommen noch die massiven Verschmutzungen der Kreisstraße, da die Traktoren und Gerätschaften ein gerüttelt Maß an Schlamm abwerfen. Es ist also in erster Linie ein Landwirtschaftsweg.

Kann man bei den zuständigen Stellen nicht darum bitten, dass dieser relativ kurze und am Ort angrenzende Feldweg vordringlich saniert wird? Falls hier keine Sanierung vorgesehen ist, sollte man die Notwendigkeit dieser Maßnahme hervorheben.

5. Feldweg am Wald bis zum kleinen Tunnel

Gemeint ist der Feldweg links vor dem ehemaligen Bahnhof. Hier gelten ähnliche Gegebenheiten wie unter Punkt 4 geschildert. Wander- und Hundeführerweg der jahreszeitlich kaum passierbar ist und ebenfalls durch einen Landwirtschaftsbetrieb zerfurcht wird. Eine Sanierung bis zum Tunnel (Wiesenauffahrt) wäre wünschenswert.

6. Bank an der Waldspitze

Für Wanderer und Radfahrer ist hier ein idealer Rastplatz. Der Panoramablick über Klein Germersleben ist hier der Clou, trotz Windräder.

Seit Jahren wurde hier schon ein Unterstand geplant. Sogar das Material war schon da. Wo ist es geblieben?

Aus heutiger Sicht sehe ich eine Bank als ausreichend an, um unliebsamen Zeitgenossen kein Domizil zu bieten. Besser wären allerdings zwei parallele Bänke mit Dach wie sie z.B. zwei Mal am Dorfplatz in Buch vorhanden sind.

7. Der Wald

Der Wald war vor Jahren „DER“ Anziehungspunkt für alle Bürger von Klein Germersleben, die voller Stolz auch den Verwandten und Freunden dieses schöne Stück Natur zeigen konnten.

Dies ist nun leider vorbei. Aber, die Umrundung des Waldes könnte möglich sein. Wäre da nicht die Landwirtschaft, die bis zum letzten Zentimeter zum ersten Baum alles beansprucht. Unrechtmäßig, wie ich erfuhr, denn 6 Meter gehören zum vereinnahmten Feldweg.

Aber nichts gegen die Landwirte, die nutzen nur ihre Möglichkeiten und haben in den letzten Jahren mit der Dürre genug Probleme. Nun braucht man zum Wandern nicht diese Breite, aber 2 Meter wären nicht schlecht. Könnte man mit den Landwirten da nicht einen Kompromiss schließen? Die Mähen nach Möglichkeit diese 2 Meter mit ab und könnten die anderen 4 Meter nutzen.

8. Hundeservicebox

Die Hundebesitzer können aufatmen, der Hundeservice ist auch in Klein Germersleben eingezogen. Ich halte allerdings den Standort der Hundeservicebox am Dorphus für weniger geeignet. Auf dem Spielplatz herrscht Hundeverbot und durch den Ort gehen die Hundebesitzer ungern. Ein Standort der Box in der Nähe des Containerplatzes wäre effektiver.

9. Eigenheimbauer

Ist in Klein Germersleben ein extensives Bauen möglich? In der Vergangenheit wurden u.a. Baulücken genutzt, was auch gut war. Damit wurden z.T. hässliche Lücken geschlossen und die neuen Hausbesitzer konnten so besser in die Dorfgemeinschaft aufgenommen werden.

Viele Möglichkeiten gibt es jetzt aber nicht mehr. Was antwortet man einem Bauwilligen, der unbedingt in Klein Germersleben bauen will? Gibt es das 22 WE

Baugebiet Richtung Bahn noch? Es gibt sicherlich Bedarf, aber wenn nichts unternommen wird passiert auch nichts.

Ich habe den Eindruck, man will die Bautätigkeit in kleinen Ortschaften unterdrücken, indem man auf freie Kapazitäten in andere Regionen verweist. Die Folge sind sinkende Einwohnerzahlen auch in Klein Gemersleben. Es sollte geprüft werden, ob es doch Möglichkeiten gibt Bauflächen für den Wohnungsbau zu erschließen.

Ungenutzte Gebäude

Es gibt in Klein Gemersleben relativ wenig ungenutzte Gebäude. Aber es gibt sie. Was passiert damit? Jeder Hausbesitzer hat gewisse Pflichten. Dies gilt offensichtlich nicht für alle Grundstücke. Auch hier sollte gelten – gleiches Maß für alle.

Ich erwarte auf Grund der gestellten Fragen keine schriftliche Antwort, wäre aber für ein klärendes Gespräch dankbar. Vielleicht gibt es ja in der jetzigen Corona "Zeit" Möglichkeiten, die eine oder andere Idee zu überdenken und gegebenenfalls voranzutreiben.